

## **Vier von fünf KMUs fürchten die Auswirkungen des Klimawandels auf ihr Unternehmen**

- Starker Regen (22%) und Dürren (20%) werden von kleinen und mittleren Unternehmen als die wichtigsten Risiken des Klimawandels betrachtet.
- Sachschäden (36%) und Betriebsausfälle (26%) haben auf diese Unternehmen die schwerwiegendsten Auswirkungen und der Schutz gegen diese Risiken gestaltet sich am schwierigsten.

Zürich, 3. November 2016: Für kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) ist der Klimawandel ein grosses Problem. Fast vier Fünftel (78%) der befragten KMUs erwarten, dass mit dem Klimawandel verbundene Risiken sich erheblich auf ihr Unternehmen auswirken werden. Das geht aus der globalen KMU-Studie von Zurich hervor, die dieses Jahr zum vierten Mal erschienen ist.

Die Umfrage wurde unter 2.600 Managern und Führungskräften in KMUs aus 13 Ländern in Europa, Amerika und im asiatisch-pazifischen Raum durchgeführt. Sie zeigt, dass Naturereignisse wie Regengüsse und starker Regen (22%) sowie Dürren und Hitze (20%) die Unternehmen potenziell am meisten gefährden.

Mehr als ein Drittel (36%) der KMUs betrachtet Sachschäden als das grösste Risiko, für ihn Unternehmen. In Bezug auf den Klimawandel wird das Risiko von Betriebsausfällen (26%) als zweitgrösstes Risiko eingestuft.

14% der Befragten sehen als weitere Risiken die Beeinträchtigung der Versorgungskette, die potenziell höheren Energie- und Wasserkosten sowie die Auswirkungen der klimatischen Extreme auf den Gesundheitszustand der Belegschaft.

Während einige multinationale Unternehmen die Auswirkungen des Klimawandels als Chance sehen, erkennen fast keine der befragten KMUs eine Möglichkeit, davon zu profitieren.

Die weltweite Umfrage zeigt hinsichtlich des vermeintlichen Klimawandels und der etwaigen Risiken und Auswirkungen bedeutende regionale Unterschiede.

### **Europäische KMUs befürchten Überschwemmungsgefahr**

KMUs in Europa halten den Klimawandel am wenigsten für ein potenzielles Risiko für ihr Unternehmen. Ein Viertel der europäischen KMUs, der höchste Prozentsatz der befragten Regionen, befürchten keine negativen Auswirkungen.

Von den 75% der europäischen KMUs, die im Klimawandel ein mögliches Risiko sehen, waren 22% der Ansicht, dass die grössten Auswirkungen auf ihr Unternehmen wahrscheinlich durch Überschwemmungen verursacht werden. Bei Überschwemmungen werden Sachschäden als das grösste Risiko (35%) gesehen.

### **US-Unternehmen sorgen sich um die Auswirkungen des Klimawandels auf den Gesundheitszustand der Belegschaft**

Führungskräfte in den USA sind sich über die potenziellen Auswirkungen des Klimawandels auf ihr Unternehmen am meisten bewusst. Nur 6% erwarten keine Auswirkungen. Mehr als drei Viertel der Befragten fürchten sich vor den Konsequenzen extremer Wetterereignisse, einschliesslich der Folgen von starkem Regen und Überschwemmungen sowie Dürren. Nur 13% waren der Ansicht, dass Wirbelstürme und Tornados ein hohes Risiko darstellten.

In den USA machen sich KMUs über mögliche Auswirkungen des Klimawandels auf ihre Mitarbeiter am meisten Sorgen. Nach Sachschäden durch Klimawandel (mit 47%

das bedeutendste Risiko) ist für mehr als ein Viertel (26%) der amerikanischen KMUs der Gesundheitszustand der Belegschaft von Bedeutung.

### **KMUs in Lateinamerika befürchten Schäden durch schweren Regen**

Wenn es um den Klimawandel geht, fürchten lateinamerikanische KMUs sowie deren US-Kollegen am häufigsten extreme Wetterbedingungen. Regengüsse und starker Regen sind für ein Drittel (36%) der lateinamerikanischen KMUs die grösste Sorge. 43% sind der Ansicht, dass diese Risiken vor allem zu Sachschäden führen.

Die Antworten der befragten KMUs in Lateinamerika zeigen, dass mehr als 20% der KMUs in dieser Region der Meinung sind, dass Naturereignisse möglicherweise ihre Geschäftsabläufe sowie die Versorgung und die Lieferkette beeinflussen sowie Betriebsausfälle verursachen könnten.

### **KMUs im asiatisch-pazifischen Raum befürchten vornehmlich Betriebsausfälle**

Im Gegensatz zu den KMUs in anderen Regionen beunruhigen die Unternehmen im asiatisch-pazifischen Raum die Konsequenzen des Klimawandels auf die Geschäftskontinuität. Sie fürchten vor allem Betriebsausfälle – noch vor Sachschäden.

Mehr als ein Drittel (34%) der KMUs im asiatisch-pazifischen Raum berichten, dass sich Dürre und Hitze möglicherweise am stärksten auf ihren Betrieb auswirken. Das unterscheidet sie von den Befürchtungen der KMUs in anderen Regionen, wo sich die Befragten eher über die Folgen von zunehmenden Niederschlägen sorgen.

Cecilia Reyes, Group Chief Risk Officer bei Zurich sagt: „Die Ergebnisse der diesjährigen KMU-Umfrage zeigen, dass sich eine überwiegende Anzahl der Unternehmen hinsichtlich der Bedrohungen und potenziellen Auswirkungen des Klimawandels Sorgen machen. Dazu gehören Betriebsausfälle, Sachschäden, erhöhte Überschwemmungsgefahr, Dürren und andere extreme Wetterbedingungen. Es ist

wichtig, dass Unternehmen umgehend handeln, um diese Risiken zu minimieren. Sie sollten aber auch Chancen identifizieren, die der Klimawandel bringen kann.

Die weltweite Umfrage zeigt erneut erhebliche regionale Unterschiede. Das deutet darauf hin, dass globale Lösungsanbieter die Bedürfnisse ihrer Kunden in lokalen Märkten verstehen müssen. KMUs sind für den wirtschaftlichen Wachstum entscheidend – regional wie auch auf globaler Ebene. Zurich investiert weiterhin in das Identifizieren von Risiken und in Lösungen, die die Erwartungen unserer Kunden erfüllen, unabhängig von der Grösse des Unternehmens.”

#### **Weitere Informationen**

Zurichs vierte jährliche KMU-Umfrage wurde vom Forschungsunternehmen GfK durchgeführt. Weltweit wurden Führungskräfte von 2.600 kleinen und mittleren Unternehmen (bis zu 250 Vollzeitangestellte) über den Klimawandel und die damit verbundenen Risiken für Ihr Unternehmen befragt. Dazu gehörten eine repräsentative Auswahl von 200 CEO/Inhabern, Geschäftsführern, CFO/Leitern Finanzen und COO/Betriebsleitern aus jedem der folgenden 13 Ländern: Australien, Österreich, Brasilien, Deutschland, Hongkong, Irland, Italien, Mexiko, Portugal, Spanien, Schweiz, Türkei und USA.

**Zurich Insurance Group (Zurich)** ist eine führende Mehrspartenversicherung, die Dienstleistungen für Kunden in globalen und lokalen Märkten erbringt. Mit rund 55'000 Mitarbeitenden bietet Zurich eine umfassende Palette von Schaden- und Lebensversicherungsprodukten und -dienstleistungen. Zu ihren Kunden gehören Einzelpersonen, kleine, mittlere und grosse Unternehmen, einschliesslich multinationaler Konzerne, in mehr als 170 Ländern. Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, wo sie 1872 gegründet wurde. Die Holdinggesellschaft, die Zurich Insurance Group AG (ZURN), ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level I American Depositary Receipt Programm (ZURVY), das ausserbörslich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter [www.zurich.com](http://www.zurich.com).

#### **Kontakt**



Zurich Insurance Group AG

Austrasse 46, 8045 Zürich

[www.zurich.com](http://www.zurich.com)

SIX Swiss Exchange/SMI: ZURN, Valor: 001107539

**Media Relations**

Telefon +41 (0)44 625 21 00, Fax +41 (0)44 625 26 41

Twitter [@Zurich](https://twitter.com/Zurich)

[media@zurich.com](mailto:media@zurich.com)